

Der Stadtverordnetenvorsteher

Marktplatz 1, 35083 Wetter (Hessen)



Sitzungsniederschrift

Gremien	Stadtverordnetenversammlung
Sitzung Nr.	STVV/002/2019
Datum	21.05.2019
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	21:25 Uhr
Ort	Bürgerhaus Todenhausen, Hauptstraße 31 a, 35083 Wetter-Todenhausen
Sitzung	öffentlich

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Heinrich Eife			
--------------------	--	--	--

Mitglieder

Herr Harald Ackermann			
Herr Dieter Archinal			
Herr Jörg Bettelhäuser			
Herr Volker Drothler			
Herr Dr. Richard Fett			
Herr Ralf Funk			
Herr Matthias Gnau			
Frau Heike Göbeler			
Herr Richard Heß	Ab 20:08		
Herr Naeem Iqbal			
Herr Martin Krieger			
Frau Jacklin Moldenhauer-Dersch			
Herr Klaus Peter			
Herr Andrej Jurij Potokar			
Herr Arnold Radtke			
Herr Stefan Ronzheimer			
Herr Bernd Rößer			
Herr Torsten Scherer			
Herr Tim Alexander Textor			
Frau Elke Weide			
Herr Nicklas Michael Zielen			

Magistrat

Herr Albrecht Dickel			
Frau Helga Hübener			
Frau Gretel Kranz			
Herr Konrad Moog			
Herr Fritz Schindel-Künzel			
Herr Kai-Uwe Spanka			
Herr Jörg Weiershäuser			

Gäste

Herr Peter Naumann			
Herr Ralph Wiederstein			

Presse

Firma Oberhessische Presse			
----------------------------	--	--	--

Abwesend:**Mitglieder**

Herr Harald Althaus			
Herr Reinhold Brössel			
Herr Michael Brühl			
Frau Christine Eich			
Herr Norbert Fett			
Herr Klaus Gerber			
Frau Sabine Matzen			
Herr Stefan Muth			
Herr Rolf Weisenfeld			

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Einwohnerfragestunde
- TOP 2 Aktuelle Stunde
- TOP 3 Fragestunde
- TOP 4 Bericht des Magistrats
- TOP 5 Urkundenübergabe an Herrn Ralph Wiederstein (Sport-Coach der Stadt Wetter)
- TOP 6 Stadtwerke Wetter, Anpassung der Wärmetarife zum 1. März 2019 für die Standardverträge
Vorlage: 019/2019
- TOP 7 Aussetzung der neuen Entgeltordnung Hallenbad Wetter, für die örtlichen Vereine
Vorlage: 023/2019
- TOP 8 Bestellung des Prüfers für die Jahresabschlüsse 2018 bis 2020 des Eigenbetriebes Stadtwerke Wetter
Vorlage: 030/2019
- TOP 9 Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen 2019
Aufsichtsbehördliche Genehmigung
Vorlage: 050/2019
- TOP 10 Verträge
- TOP 10.1 Verkauf eines Bauplatzes im Neubaugebiet Wetter; Stadt Wetter - Kalkamanov
Vorlage: 075/2019
- TOP 11 Antrag des Stadtverordneten Volker Drothler
Alternative Finanzierungsmöglichkeiten für die Freiwilligen Feuerwehren
betreffenden Bauvorhaben
- TOP 12 IKZ Förderung für Straßenzustandserfassungen und -bewertungen
Vorlage: 093/2019
- TOP 13 Verschiedenes

Der Stadtverordnetenvorsteher, Herr Heinrich Eife, eröffnet die 25. Öffentliche Sitzung der Wahlperiode 2016-2021, zu der form- und fristgerecht am 09.05.2019 in das Bürgerhaus Todenhausen eingeladen worden ist, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es werden keine Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 19. Februar 2019 erhoben.

Der Bürgermeister beantwortet Fragen zu TOP 5. Gegen die Tagesordnung gibt es auf Anfrage des Stadtverordnetenvorstehers keine Einwände.

Herr Heinrich Eife weist auf die neue Vertretungsregelung für den Stadtverordnetenvorsteher hin. Diese wurde durch Verhältniswahl ermittelt.

1. Matthias Gnau
2. Harald Althaus
3. Volker Drothler

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen nach § 14 der Geschäftsordnung

Es liegen Einwohnerfragen von Herrn Latzko und Herrn Ditze vor. Alle Einwohnerfragen wurden fristgerecht eingereicht. Der Stadtverordnetenvorsteher Heinrich Eife verliest alle Einwohnerfragen. Zu den Fragen von Herrn Latzko, wird auf die schriftliche Beantwortung verwiesen, die als Tischvorlage verteilt wurde. Die Tischvorlage wurde von Herrn Spanka verlesen.

Einwohnerfrage von Herrn Latzko vom 01. April 2019:

1.) Vor ca. 4 Jahren hat die Nabu-Ortsgruppe Wetter für die Stadt im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahmen 50 heimische Gehölze oberhalb des Heizwerkes auf einem ehemaligen Feldweg gepflanzt. In der Nachschau ein Jahr später wurde festgestellt, dass alle Sträucher angegangen waren.

Jetzt habe ich festgestellt, dass von den Sträuchern nur noch eines vorhanden ist.

Frage:

- a.) Was hat sich zugetragen, dass die Pflanzen größtenteils nicht mehr vorhanden sind?
- b.) Wer ist für das Verschwinden der Gehölze verantwortlich?
- c.) Was hat die Stadt bisher unternommen, dass eine Wiederbepflanzung erfolgt?
- d.) Wer trägt die Kosten der Wiederbepflanzung?
- e.) Wann ist mit der Wiederbepflanzung zu rechnen?

2.) Meines Wissens sollte laut Baugenehmigung das Heizwerk von der Niederwetterschen Seite durch Bepflanzung eingegrünt werden.

- a.) Warum ist das bisher nicht geschehen?
- b.) Wann soll diese Maßnahme durchgeführt werden?

Antwort des Magistrats:

1.)

Antwort a:

Die Pflanzen wurden im Rahmen der Erstellung einer privaten Baugrube durch einen Baggerbetrieb entfernt.

Antwort b:

Ein privater Bauherr.

Antwort c:

Der private Bauherr wurde bereits im November 2017 schriftlich aufgefordert eine Ersatzbepflanzung durchzuführen. Von dessen Seite wurde die kurzfristige Durchführung einer Ersatzbepflanzung mündlich zugesagt.

Antwort d:

Der für die Beseitigung verantwortliche Bauherr.

Antwort e:

Dem Bauherren ist für die Durchführung der Wiederbepflanzung eine Frist bis zum 18. Mai 2019 gesetzt worden.

2.)

Antwort a:

Es gab und gibt Überlegungen im unmittelbaren Anschluss an die bestehende offene Halle eine weitere Halle für die Trocknung und Lagerung von Holzhackschnitzeln zu errichten. Hierüber gibt es noch keine abschließende Entscheidung. Die Bepflanzung läge exakt in diesem Bereich, sodass diese noch nicht umgesetzt wurde.

Antwort b:

In einem Teilbereich soll die Bepflanzung in diesem Herbst erfolgen. Der übrige Teil wird bepflanzt sobald eine Entscheidung über einen Hallenbau getroffen ist.

Einwohnerfrage von Andreas Ditze vom 10. März 2019:

1.) Anhörung der Ortsbeiräte zu wichtigen Themen

Die Ortsbeiräte sind vom Magistrat zu wichtigen Angelegenheiten des Ortsbezirks zu hören. Der Haushalt gilt in Wetter als "wichtiges" Thema, hierzu werden die Ortsbeiräte regelmäßig gehört. Wird jedoch in einem Ortsteil eine Straßenbaumaßnahme oder ein Grundstücksverkauf durchgeführt, scheint nicht recht klar zu sein, ob der Ortsbeirat des betroffenen Ortsteil einzubinden ist. Kann es sich das Parlament vorstellen, in Form einer Beteiligungssatzung oder Schärfung der Hauptsatzung Klarheit darüber zu schaffen, welche Angelegenheiten tatsächlich wichtig sind?

Antwort Stv Funk:

Ich finde es wichtig, dass die Ortsbeiräte in die aktuellen Geschäfte ihres Ortes bestmöglich eingebunden sind, da sie ja der direkte Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger sind. Gerade im Punkt Grundstücksangelegenheiten wurden die Ortsbeiräte früher angehört, beziehungsweise um eine Stellungnahme gebeten. Dies ist aktuell nicht mehr der Fall und sollte wieder eingeführt werden. Jedoch ist zu prüfen was die aktuelle Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte erlaubt. Meiner Meinung nach sollten alle Ortsbeiräte zu diesem Thema angehört werden und schlage daher vor, dieses Thema in der nächsten Ortsvorsteherdienstversammlung anzusprechen. Auch zur zweiten Frage von Herrn Ditze würde ich vorschlagen dies in einer Ortsvorsteherdienstversammlung anzusprechen.

Antwort Stv. Zielen:

Die Antwort kann aus der Geschäftsordnung abgeleitet werden, dort sind keine weiteren Regelungen zur Frage 1 vorhanden.

Einwohnerfrage Herr Andreas Ditze:

2.) Vernetzung der Ortschaften

Im Rahmen des Stadtmarketings wurde kürzlich erläutert, dass die Stärkung des "Wir"-Gefühls ein wichtiges Ziel aus Sicht der Stadt ist. Besonders Bedeutung kommt dabei der Vernetzung der Ortsteile zu. Um diese Kommunikation zu fördern, könnte ein erster Schritt von Seiten der Stadt sein, die Protokolle der Ortsbeiratssitzungen aus allen Stadtteilen öffentlich zugänglich zu machen. Auf diese Weise würden die Ortsteile recht eingach über Probleme, Erfolge und aktuelle Entwicklungen erfahren – und zwar auch dann, wenn über diese nicht in der Presse berichtet wird. Ist eine solche Maßnahme für das Parlament vorstellbar?

Antwort Stv. Zielen:

Es wäre sinnvoll die Öffentlichkeit zu informieren, es wäre möglich die Ortbeiratsprotokolle im Wetteraner Boten zu veröffentlichen.

TOP 2 Aktuelle Stunde

Aktuelle Beratungsthemen nach § 15 der Geschäftsordnung

Von den Fraktionen wurden keine aktuellen Beratungsthemen angemeldet.

TOP 3 Fragestunde

I. Anfragen nach § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung

Es liegen zwei Anfragen von Herrn Zielen und Herrn Drohtler vor. Die Anfrage von Herrn Zielen wurde am 1. April und die Anfrage von Herrn Drothler am 21. Mai eingereicht. Die Anfragen wurden von Stadtverordnetenvorsteher Heinrich Eife verlesen. Die Antworten wurden als Tischvorlage verteilt.

Anfrage von Herrn Stv. Zielen:

am 01.04.2019 fand eine Sitzung des Ortsbeirates der Kernstadt Wetter zum Thema Stadthalle statt. Im Rahmen dieser Sitzung wurden die Ergebnisse der erfolgten Umfrage bezüglich der Stadthalle (Nutzungsmöglichkeiten und Nutzerwünsche) vorgestellt.

Im Ergebnis waren sich alle Sitzungsteilnehmer einig, dass zeitnah eine Sitzung der Stadthallenkommission zur Besprechung der aufgeworfenen Fragestellung sowie zur Entwicklung eines Sanierungs- und Nutzungskonzepts anberaumt werden sollte.

Da seitens des Magistrats mitgeteilt wurde, dass eine Sitzung der Stadthallenkommission unter keinen Umständen mehr in diesem Jahr stattfinden könne, verständigte man sich letztlich darauf, dass eine Sitzung im Frühjahr des kommenden Jahres stattfinden soll.

Um jedoch weiterhin an dem Thema dranzubleiben wurde vereinbart, dass eine weitere Sitzung des Ortsbeirates gemeinsam mit interessierten Stadtverordneten noch in diesem Jahr stattfinden soll. Diese Sitzung soll u.a. zur Vorbereitung der Sitzung der Stadthallenkommission dienen.

Dies vorausgeschickt wird um Beantwortung gebeten

Welche konkreten Förderanträge hat der Magistrat seit 2011 zur Unterstützung des Erhalts der Stadthalle (Renovierung/Sanierung/Neubau) gestellt und auf welchen konkreten Berechnungsgrundlagen erfolgen die Anträge?

Sollten die beantragten Zuschüsse auf konkreten Kostenkalkulationen und/oder Baugutachten beruhen, so wird um Mitteilung gebeten, ob diese Kostenkalkulationen/Baugutachten den Stadtverordneten sowie dem Ortsbeirat der Kernstadt Wetter in schriftlicher Form ausgehändigt werden können, da dies die weitere Arbeit des Ortsbeirates sowie der Fraktionen erleichtern würde.

Es wird um Beantwortung durch den Magistrat gebeten.

Die Antwort des Magistrates wurde von Herrn Bürgermeister Spanka verlesen:

Der Magistrat hat bei den nachfolgend aufgeführten Förderprogrammen hinsichtlich Sanierung der Stadthalle Förderanträge gestellt. Wegen Überzeichnung der Programme wurden die Anträge der Stadt Wetter (Hessen) nicht berücksichtigt.

Jahr	Förderprogramm
2016	Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau in Hessen“
2017	Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau in Hessen“
2017	Städtebauliches Förderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“
2018	Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“

In den Förderanträgen sind grobe Schätzungen der Kosten anzugeben. Als Grundlage wurden dazu die Ergebnisse der Grobkostenschätzung des Büros Pfeiffer & Schmidt aus dem Jahr 2009 herangezogen. Auf die damalige Grobkostenschätzung wurde ein prozentualer Aufschlag vorgenommen um sich aktuellen Preisen anzunähern.

Damit konkrete Kostenkalkulationen ermittelt werden können ist zunächst zu klären welche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden sollen. Sollen lediglich energetische Maßnahmen erfolgen (z.B. Austausch der Fenster, Dämmung mit Erneuerung des Daches, Dämmung der Fassade...) oder auch bauliche Veränderungen (Umbau, Anbau, Neubau, Abriss, Teilabriss ...) durchgeführt werden. Nur wenn Einigkeit darüber besteht wie die Stadthalle in Zukunft aussehen soll und welche Maßnahmen durchgeführt werden sollen, können belastbare Kostenschätzungen eingeholt werden.

Grundsätzlich liefert auch weiterhin das durch das Ing. Pfeiffer und Schmidt erstellte Gutachten aus dem Jahr 2009 eine Grundlage über die Substanz und die grundsätzlich in verschiedenen Varianten durchzuführenden Sanierung / Neubau. Das Gutachten wurde an alle Stadtverordneten versandt.

Frage Stv. Zielen:

Ich habe eine Verständnisfrage. Ich habe mir notiert, dass seit dem Jahr 2011 jährlich Anträge gestellt worden sein sollen. Ist das jetzt richtig, dass dies erstmals ab dem Jahr 2016 passiert ist?

Antwort BGM Spanka:

Die Förderprogramme in die wir reinpassen, sind so wie hier beschrieben ab dem Jahr 2016. Vorher gab es keine entsprechenden Förderprogramme.

Frage Stv. Drothler:

Ich kann mich erinnern, dass der Bürgermeister im Ortsbeirat und in einer Ausschusssitzung gesagt hat, er habe bisher 11 vergebliche Anträge gestellt. In der letzten Bauausschusssitzung hat er von einem weiteren vergeblichen Antrag gesprochen und im Ortsbeirat der Kernstadt Wetter hat der

Bürgermeister erwähnt er habe immer Zuschüsse auf einen Stadthallen Neubau gestellt. Meine Frage geht dahin, wer hat den Neubau einer Stadthalle beschlossen?

Antwort BGM Spanka:

Herr Drothler wir haben einen Förderantrag gestellt für Umbau/Sanierung/Neubau der Stadthalle. Mehr haben wir nicht gemacht. Es ist ein begünstigten Verwaltungsakt. Wenn die STVV nach einem begünstigten Verwaltungsakt diesen nicht möchte nehmen wir diesen nicht an.

Frage Stv. Drothler:

Wie kommt der Bürgermeister dann dazu zu sagen er hat immer Anträge auf den Neubau gestellt?

Antwort BGM Spanka:

Ich kann es nicht nachvollziehen ob ich diesen Satz so gesagt habe

Anfrage von Herrn Stv. Drothler:

Die Stadt Wetter hat am 29.02.2016 von einem in der Kernstadt ansässigen Landwirt 14.783 Quadratmeter Wiesen und Äcker auf dem Mellnauer Höhlchen zum Preis von 35,- Euro pro Quadratmeter, insgesamt 517.405,00 Euro gekauft. Vereinbart wurde eine teilweise Stundung des Kaufpreises in Höhe von 117.405,00 Euro bis zur Räumung der Wirtschaftsgebäude in der Innenstadt durch den Landwirt. Einen Termin, bis zu dem die Gebäude geräumt sein müssen, enthält der Vertrag nicht. Das ist ein schwerer Mangel des Vertrages. Während der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 6.03.2018 hat der Bürgermeister erklärt, innerhalb der nächsten 12 Monate werde es hier eine für die Stadt Wetter günstige Lösung der Angelegenheit geben.

Dies vorausgeschickt frage ich: Welche für die Stadt günstige Lösung des Falles gibt es?

Die Antwort des Magistrates wurde von Herrn Spanka verlesen:

In der Angelegenheit gibt es noch keinen neuen Sachstand. Es wird immer noch nach einem geeigneten Standort für den Landwirtschaftlichen Betrieb gesucht. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass für die Stadt Wetter (Hessen) kein Schaden entstanden ist – Im Gegenteil die besagte Restzahlung ist bis heute nicht kassenwirksam geworden. Mit Blick auf das erworbene Grundstück des Landwirtes "Auf dem Mellnauer Höhlchen" und der im Moment sehr guten Nachfrage nach Bauplätzen "Am Oberrospher Wege" Ist vielmehr davon auszugehen, dass die erworbenen Flächen relative zeitnah im Rahmen eines Bebauungsplanes zu Baugrundstücken erschlossen werden können.

Frage Stv. Drothler:

Ob der Stadt ein Schaden entsteht, werden wir sehen. Ich habe aber auch nicht nach einem Schaden gefragt. Meine Frage geht dahin, ist überhaupt damit zu rechnen, dass in absehbarer Zeit eine vollständige Abwicklung des Vertrages zustande kommt?

Antwort BGM Spanka:

Verweis auf Tischvorlag

II. Fragen aus aktuellem Anlass nach § 13 Abs. 6 der Geschäftsordnung

Fragen aus aktuellem Anlass werden nicht gestellt.

TOP 4 Bericht des Magistrats

Vor dem eigentlichen Magistratsbericht berichtet Bürgermeister Spanka von dem heute eingetroffenen Zuwendungsbescheid für den Bau der Pitzebrücke in Höhe von 119.000 €.

Bürgermeister Spanka gibt folgenden Tätigkeitsbericht des Magistrats für den Sitzungszeitraum vom 4. März 2019 bis 13. Mai 2019 ab:

- a) Der Magistrat hat den Auftrag für die Sanierung des Stauwehrs im Stadtteil Amönau zur Angebotssumme von 12.077,- EUR erteilt.
- b) Die Beschaffung von Stahlrohrmasten für die Baumaßnahmen „Bahnhofstraße“ und „Neubaugebiet Am Oberrospher Wege“ erfolgte zur Angebotssumme von 20.243,- EUR. Die Straßenleuchten für diese beiden Baumaßnahmen wurden zur Angebotssumme von 11.328,- EUR beschafft.
- c) Den Auftrag zur Anschaffung eines Einsatzleitwagens „ELW1“ für die Freiwillige Feuerwehr Wetter erteilte der Magistrat zur Angebotssumme von 147.579,- EUR.
- d) Den Auftrag zur Ersatzbeschaffung einer Tragkraftspritze für die Freiwillige Feuerwehr Treisbach erteilte der Magistrat zur Angebotssumme von 13.623,- EUR.
- e) Für den Austausch von 21 Wärmemengenzählern bei gewerblichen und privaten Nahwärmekunden der Stadtwerke Wetter hat der Magistrat den Auftrag zur Lieferung der Zähler zum Angebotspreis von 6.244,- EUR erteilt. Die Arbeiten des Zählertauschs werden durch das eigene Technikerpersonal der Stadtwerke Wetter durchgeführt.
- f) Im Zuge des Dorferneuerungsprogramms in den Stadtteilen Oberrospher, Treisbach und Unterrospher hat der Magistrat folgende Aufträge erteilt:
 - Tragwerksplanung und Thermische Bauphysik bezüglich des Umbaus des Raiffeisengebäudes im Stadtteil Treisbach (14.113,-)
 - Fachplanung der Gewerke Elektro-, Heizungs- und Sanitärtechnik bezüglich des Anbaus eines Begegnungscafés an das DGH im Stadtteil Oberrospher (14.075,- EUR)
 - Dunstabzugshaube im Pavillon am Dorfplatz des Stadtteils Treisbach (5.136,- EUR)
- g) Im o. g. Berichtszeitraum wurden durch den Magistrat Vereinszuschüsse in Gesamthöhe von 467,- EUR bewilligt.
- h) Für städtepartnerschaftliche Aktivitäten der Vereine bewilligte der Magistrat einen Zuschuss in Höhe von 1.825,- EUR.
- i) Der Auftrag für die Fachplanung der Heizungsanlage für das DGH Mellnau wurde zur Angebotssumme in Höhe von 20.729,- EUR vergeben.
- j) Der Auftrag für die Fachplanung der Heizungsanlage für das DGH Amönau wurde zur Angebotssumme in Höhe von 18.378,- EUR vergeben.
- k) Die Auftragsvergabe zur Umstellung der Software für die Kindertagesstättenverwaltung erfolgte zur Angebotssumme in Höhe von 7.021,- EUR.

- l) Für den Wasserspielplatz am Mehrgenerationenplatz im Stadtteil Oberrosphe erteilte der Magistrat den Auftrag zur Lieferung der Wasserspielplatzgeräte zum Angebotspreis in Höhe von 16.520,- EUR.
- m) Der Magistrat ernannte folgende Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wetter für die Wahlzeit 2019 bis 2023:

Stadtbrandinspektor: Stefan Ronzheimer
 Stellvertretender Stadtbrandinspektor: Carsten Immel

Wehrführer:

Stadtteilfeuerwehr	Wehrführer	Stellv. Wehrführer
Amönau	Sven Schmidt-Mankel	Christian Diehl
Schutzbereich Ost (Mellnau, Oberrosphe u. Unterrosphe)	Michael Hahn	-
Niederwetter	Andreas Bisinger	Björn Ortmüller
Todenhausen	Matthias Petri	Markus Jesberg
Treisbach	Andre Noll	Ulrich Dersch
Warzenbach/Oberndorf	Hubert Dersch	Markus Dersch
Mitte (Kernstadt)	Christian Koch	Christoph Starker

- n) Im Zuge der Erstellung des Seniorenhilfekonzept für die Stadt Wetter erteilte der Magistrat den Auftrag für die Projektplanung und Prozessbegleitung in Höhe von 6.160,- EUR plus Fahrtkosten (0,35 EUR pro km).
- o) Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes des Landkreises Marburg-Biedenkopf für den Zeitraum 2017/2018 bis 2023/2024 nahm der Magistrat zur Kenntnis. Die Fraktionsvorsitzenden wurden ebenfalls in Kenntnis gesetzt.
- p) Der Magistrat ernannte Herrn André Heldmann unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Widerruf zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk der Stadt Wetter (Hessen).
- q) Die Stadt Wetter (Hessen) übernimmt gemäß Magistratsbeschluss die Kosten in Höhe von 5.231,- EUR für die Straßenunterhaltungsarbeiten im Bereich des Rennwegs im Stadtteil Mellnau. Die Beauftragung der Arbeiten erfolgt durch den Zweckverband Mittelhessische Abwasserwerke (ZMA) Gießen.
- r) Den Auftrag für die Erstellung eines Sanierungskonzeptes bezüglich Erneuerung der Filteranlagen für das Kombibecken im Hallenbad Wetter erteilte der Magistrat zur Angebotssumme in Höhe von 7.711,- EUR.
- s) Der Magistrat stimmte dem Abschluss eines Mietvertrags zum Errichten einer Funkübertragungsstelle auf einem Teil des Grundstücks Flur 3, Flurstück 119/37, in der Gemarkung Treisbach zu.
- t) Die Auftragsvergabe der Objektplanung für die Wiederherstellung der Verkehrssicherheit der Wetschaftsbrücke im Stadtteil Todenhausen erfolgte zur Angebotssumme in Höhe von 7.205,- EUR.
- u) Den Auftrag zur Beschaffung von Bekleidung und Ausrüstungsgegenständen für die

Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Wetter erteilte der Magistrat zur Angebotssumme in Höhe von 21.124,- EUR.

- v) Der Magistrat erteilte den Auftrag zur Reparatur eines Sturmschadens an der ehemaligen Kompostierungsanlage in Wetter zur Angebotssumme von 10.105,- EUR. Die Reparaturkosten werden zu 100 % von der Gebäudeversicherung übernommen.
- w) Im Zuge des Ausbaus der Ortsdurchfahrt Oberndorf und Deckenerneuerung zwischen Oberndorf und Amönau hat der Magistrat folgende Aufträge erteilt:
 - Los 1 (Allgemeine Leistungen) zur geprüften Angebotssumme in Höhe von 289.876,- EUR. Gemäß der Baudurchführungsvereinbarung sollen die anteiligen Baukosten auf die Kostenträger umgelegt werden.
 - Los 3 (Gehwegebau und Anpassungen) zur geprüften Angebotssumme in Höhe von 697.944,- EUR. 50 % der Kosten werden auf die Anlieger der Ortsdurchfahrt umgelegt.
 - Los 4 (Regenwasserkanal und Bachverrohrung) zur geprüften Angebotssumme in Höhe von 442.812,- EUR.
- x) Für den Wasserspielplatz am Mehrgenerationenplatz im Stadtteil Oberrospehe erteilte der Magistrat den Auftrag für die Ausführung des Beckens zur Angebotssumme in Höhe von 5.750,- EUR.
- y) Der Magistrat erklärte sich bei der Neuvergabe der Einsammlung und Verwertung der Friedhofsabfälle für die Kernstadt und die Stadtteile nachträglich mit der Kündigung des bestehenden Vertragsverhältnisses einverstanden, da die Einsammlung und Verwertung der Friedhofsabfälle nicht mehr gewährleistet ist. Gleichzeitig beschloss der Magistrat, dass mit einem anderen Anbieter ein entsprechender Vertrag zum nächstmöglichen Zeitpunkt geschlossen werden soll.
- z) Den Auftrag zur teilweisen Erneuerung der Fahrbahnoberfläche des Feldweges Verlängerung „Hute“ im Stadtteil Treisbach hat der Magistrat zur Auftragssumme von insgesamt 44.313,- EUR vergeben. Diese Kosten werden im Nachhinein zu der Baumaßnahme auf alle weiteren Institutionen (Hessen Mobil, ZMW, ZMA, Energienetz Mitte) prozentual umgelegt.

Weiterhin berichtet Herr Spanka über folgende aktuelle Sachverhalte:

- Der Stadt Wetter wurden auf Antrag folgende Landeszuweisungen bewilligt:
 - 1) 6.000,- EUR aus dem Förderprogramm „Sport und Flüchtlinge“.
 - 2) Bis zu 9.000,- EUR nach der Förderrichtlinie „Vertiefende Untersuchung bei der Beratung von Nicht-Schutzschirmkommunen“ für eine Geschäftsplananalyse des Eigenbetriebes Stadtwerke Wetter.
- Nach Übergabe des Fördermittelbescheides am 06.05.2019 zur Erstellung der Machbarkeitsstudie für eine Vertiefung der interkommunalen Zusammenarbeit der Gemeinden Cölbe, Lahntal und Münchhausen sowie der Stadt Wetter hat am 16.05.2019 die konstituierende Sitzung der Lenkungsgruppe stattgefunden. Die Lenkungsgruppe wird die Studienerstellung kontinuierlich begleitet und besteht aus den Fraktionsvorsitzenden, Bürgermeistern, Hauptamtsleitern und Personalratsvorsitzenden der beteiligten Kommunen.

TOP 5 Urkundenübergabe an Herrn Ralph Wiederstein (Sport-Coach der Stadt Wetter)

BGM Spanka und Stadtverordnetenvorsteher Eife überreichen die Urkunde und ein Geschenk für die langjährige Arbeit als Sport-Coach an Herrn Ralph Wiederstein.

Ralph Wiederstein nimmt diese entgegen und erläutert in einem kurzem Redebeitrag seine Arbeit als Sport-Coach.

**TOP 6 Stadtwerke Wetter, Anpassung der Wärmetarife zum 1. März 2019 für die Standardverträge
Vorlage: 019/2019**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem folgenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Es wird beschlossen die Wärmetarife für die Standardvertragskunden zum 1. März 2019 anzupassen. Der Verbrauchspreis wird von derzeit 6,74 ct/kWh zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer auf **7,47 ct/kWh** zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhöht. Der jährliche Grundpreis wird von derzeit 25,89 €/(kW·a) (Euro pro Kilowatt und Jahr) zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer auf **26,51 €/(kW·a)** (Euro pro Kilowatt und Jahr) zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 7 Aussetzung der neuen Entgeltordnung Hallenbad Wetter, für die örtlichen Vereine
Vorlage: 023/2019**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem folgenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Es wird beschlossen, die mit der neuen Entgeltordnung zum 1. Januar 2019 in Kraft getretene Regelung (§ 2, Punkt 5.1) zurück zu nehmen wonach eine Nutzungsgebühr von 21,00 € brutto pro Schwimmbahn und Betriebsstunde erhoben wird. Stattdessen wird rückwirkend zum 1. Januar 2019 ein Betrag von 28,00 € brutto pro Betriebsstunde für das gesamte Schwimmbecken erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8 Bestellung des Prüfers für die Jahresabschlüsse 2018 bis 2020 des Eigenbetriebes
Stadtwerke Wetter
Vorlage: 030/2019**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem folgenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Als Abschlussprüfer für die Jahresabschlüsse 2018, 2019 und 2020 des Eigenbetriebes Stadtwerke Wetter wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG, Robert-Bosch-Str. 5, 63303 Dreieich bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9 Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen 2019
Aufsichtsbehördliche Genehmigung
Vorlage: 050/2019**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen 2019 Aufsichtsbehördliche Genehmigung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10 Verträge (Tagesordnung gemäß E-Mail Einladung-Reihenfolge Herrn Heinrich Eife)

**TOP 10.1 Verkauf eines Bauplatzes im Neubaugebiet Wetter; Stadt Wetter - Kalkamanov
Vorlage: 075/2019**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Verkauf des Bauplatzes im Neubaugebiet Wetter; Stadt Wetter – Kalkamanov zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 11 Antrag des Stadtverordneten Volker Drothler
Alternative Finanzierungsmöglichkeiten für die Freiwilligen Feuerwehren
betreffenden Bauvorhaben**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem folgenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

der Magistrat wird beauftragt, für die in dem Bedarfs- und Entwicklungsplan (BEP) der Freiwilligen Feuerwehren vorgesehenen Baumaßnahmen alternative Finanzierungsmöglichkeiten unter Einbindung privater Investoren zu prüfen, die trotz der bedenklichen Haushaltslage der Stadt Wetter eine Durchführung der Baumaßnahmen ermöglichen sollen.

Redebeiträge: Stv. Drothler, Stv. Heß, Stv. Ronzheimer, Stv. Bettelhäuser, Stv. Krieger

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 12 IKZ Förderung für Straßenzustandserfassungen und -bewertungen
Vorlage: 093/2019**

Es wird beschlossen, dass die Städte Rauschenberg und Wetter (Hessen) im Rahmen der Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit, gemäß der IKZ Förderrichtlinie, die finanzielle Förderung für eine Straßenzustandsbewertung beantragen. Der Magistrat wird beauftragt eine entsprechende öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Rauschenberg zu erstellen.

Redebeitrag Bürgermeister Spanka

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 13 Verschiedenes

Stadtverordnetenvorsteher Heinrich Eife weist auf die Abgabe nach § 30 „Anzeige eine Mitgliedschaft“ hin.

Stv. Zielen weist auf die Eröffnung des Spielplatzes der Arche am 24.05.2019 hin.

Bürgermeister Spanka gibt einen kurzen Sachstandbericht hinsichtlich der Bahnhofsstraße ab.

Frage Stv. Moldenhauer-Dersch:

Wird der große Baum in der Bahnhofsstraße erhalten?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Wir werden probieren diesen zu erhalten.

Wetter (Hessen), den 31. Mai 2019

Heinrich Eife
Vorsitzender

Lorena Busch
Schriftführerin